

deten Zentrale Deutscher Getreide-Kreditbanken A.-G. in Berlin an.

Zweck:

Förderung u. Finanzierung von Geschäften in landwirtschaftlichen Erzeugnissen u. Bedarfsstoffen sowie Uebernahme von Treuhandgeschäften jeder Art für den Getreidehandel, die damit verbundenen Industrien und verwandten Zwecke. Ausgeschlossen ist der Eigenhandel und der Eigenbetrieb industrieller Unternehmungen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb von Bankgeschäften aller Art.

Besitztum:

Die Gesellschaft besitzt das Bankgebäude Breslau, Taubentzenstraße 11, Ecke Agnesstraße.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 23./3.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), etwaige Rückl., 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R., jedoch mind. 1000 RM für jedes Mitgl. u. 2000 RM für den Vors., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 000 000 RM in Akt. zu 100 und 1000 RM.

Urspr. 1 Md. M. übern. von den Gründern zu 100 %. Erhöht 1923 um 780 Mill. M in 500 000 Inh.-St.-Akt. und 280 000 Inh.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 27./9. 1924 unter Umwandl. der bisher. Vorz.-Akt. in St.-Aktien Umstell. von 1780 Mill. M auf 250 000 RM (Verh. 7120 : 1) in 12 500 Akt. zu 20 RM; gleichz. Erhöhh. um 750 000 RM in 7500 Akt. zu 100 RM, angeb. im Verh. 1 : 3 zu pari. — Lt. G.-V. vom 18./3. 1929 Erhöhung um 500 000 RM auf 1 500 000 RM durch Ausgabe von 500 Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100 %. Die neuen Akt. wurden den alten Aktion. im Verh. 4 : 1 zum Bezuge angeboten. — Laut G.-V. v. 24./11. 1930 Herabsetzung des Grundkapitals von 1 500 000 RM auf 1 100 000 RM durch Rückkauf u. Amortisation von Akt. zwecks Schaffung einer besonderen Reserve aus dem Disagioertrag. — Lt. G.-V. v. 21./4. 1932 Einziehung von 100 000 RM eigenen Akt. u. Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag auf 1 000 000 RM. Der erzielte Buchgewinn von 40 000 RM wurde zunächst auf dem Res.-Konto II verbucht, später zu Abschreibungen verwandt.

Kurs ult. 1927—1932: 101, 105,25, 81, 65, 60*, 40 %. In Breslau notiert.

Dividenden 1927—1932: 8, 9, 6, 4, 0, 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten u. fällige Zins- u. Div.-Scheine 30 237, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungsbanken 118 121, Wechsel 144 332, Nostro-Guthaben bei Banken u. Bankfirmen 181 603, Reports u. Lombards gegen börsengängige Wertpapiere 91 609, Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren 1 812 934, Ernteaufbaukredite auf Veranlassung des Reichs 598 445, Wertpapiere 1204, Betittelg. an der Zentrale Deutscher Getreide-Kreditbanken A.-G., Berlin 10 000, Debitoren in laufender Rechnung: a) gedeckte: durch börsengängige Wertpapiere 230 153, durch sonst. Sicherheiten 1 195 307, b) ungedeckte: 120 975, Bankgebäude 150 000, Einrichtung 1, (Avale 64 000, Verpflicht. aus weiterbegeb. Wechseln 982 000). — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Kreditoren in laufend. Rechn. (3 361 731): a) innerhalb 7 Tagen fällig 253 945, b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 903 436, c) nach mehr als 3 Monaten fällig 2 204 349, Hyp. auf dem Bankgebäude 140 000, nicht abgehob. Div. 59, Posten, die zur Rechnungsabgrenzung dienen 15 656, Gewinn (Reingewinn 1932: 61 493 + Vortrag aus 1931: 5981): 67 474, (Avale 64 000, Wechsel-Giro-Obligo 982 000). Sa. 4 684 921 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 40 000, Handl.-Unk., u. zwar: Löhne u. Gehälter 93 421, soz. Abgaben 2851, Steuern 34 710, sonst. Unkosten 28 030, Gewinn (Reingewinn 1932 61 493 + Vortrag aus 1931 5981) 67 474 (davon: in Res. gestellt 60 000, Vortrag 7474). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 5981, Zinsen 154 409, Provision 59 864, Devisen u. Effekten 5872, Betittelg. 360, Auflös. des R.-F. II 40 000. Sa. 266 486 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 32 000 RM.

Vereinsbank Cottbus Aktiengesellschaft.

Sitz in Cottbus, Kaiser-Friedrich-Straße 150.

Vorstand: Herm. Jung, Günther Durdaut.

Prokurist: H. Weise.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Max Schmolke, Stellv.: Dr. Alfred Häberle, Heinrich Orschel, Cottbus; Fabrikbes. Max Hasselbach, Berlin; Georg Kunert, Otto Quitzke, Cottbus.

Gegründet: 3., 29./8. 1922; eingetragen 20./9. 1922. Gründer: 24 Interessenten. Hervorgegangen aus der seit 1857 bestehenden Firma Vorschußverein zu Cottbus e. G. in Cottbus.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art, insbesondere Beschaff. der erforderl. Geldmittel zur Förderung des Erwerbs u. der Wirtschaft des Mittelstandes. Umsatz 1927—1932: 67,5, 81,5, 85,7, 79,6, 72,3, 66,4 Millionen RM.

Kapital: 220 000 RM in 2200 Nam.- und 3300 St.-Aktien zu 20 RM, 800 Akt. zu 100 RM und 30 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 5 Mill. M. Erhöht 1923 um 45 Mill. M in 27 000 Inh.-Akt. u. 18 000 Nam.-Akt. zu 1000 M. Laut ao. G.-V. v. 12./12. 1924 Umstell. von 50 Mill. M auf 110 000 RM (5000 : 11) in 2200 Nam.-Akt. u. 3300 St.-Akt. zu je 20 RM. Die G.-V. v. 12./6. 1926 beschloß Erhöhh. um 110 000 RM in 800 Akt. zu 100 RM u. 30 Akt. zu 1000 RM. Die neuen Akt. sind div.-ber. ab 1./7. 1926 u. wurden den bisher. Aktion. im Verh. 1 : 1 zu 100 % zuzüglich Spesen u. Steuer angeboten.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.; Namens-Akt. = 2 Stimmen in den bekannten drei Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- u. Dividendscheine 55 656, Guthaben bei Noten- u. Abrechnungs-

banken 21 294, Schecks, Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 307 666, Nostro Guthaben bei Banken und Bankfirmen, innerhalb sieben Tagen fällig, 353 593, Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder 2953, sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 71 273, sonstige börsengängige Wertpapiere 797, sonstige Wertpapiere 5, eigene Akt. (nom. 10 500 Reichsmark) 6300, Debitoren in laufender Rechnung 1 240 011, Grundstück Kaiser-Friedrich-Str. 130 15 000, Bankgebäude Kaiser-Friedrich-Str. 130 97 000, Inventar 1, Stahlkammer 4500, sonstige Aktiva 10 649, (Aval- und Bürgschaftsdebitoren 48 350). — Passiva: A.-K. 220 000, Rücklage I 30 000, Rücklage II 70 000, Kreditoren 1 834 543 (von der Gesamtsumme der Kreditoren innerhalb 7 Tagen fällig 965 783, darüber hinaus bis zu 3 Mon. fällig 535 632, nach mehr als 3 Mon. fällig 333 127), nicht erhobene Div. 438, sonstige Passiva 7260, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 48 350), (Gewinnvortrag von 1931: 6169, Reingewinn 18 287) 24 457. Sa. 2 186 698 RM.

Einige Erläuterungen zur Bilanz: Der Bestand an Schecks und Wechseln im Betrage von 307 666 RM setzt sich aus 636 Stück zusammen und weist gegenüber 1931 eine Verringerung von 32 050 RM auf, diskontiert bzw. übernommen wurden zum Einzug 4256 Stück Wechsel im ausmachenden Betrage von 1 585 087 RM gegenüber 5904 Stück Wechseln in Höhe von 2 242 288 RM. Der Bestand der eigenen Wertpapiere wurde durch Ankauf von 50 000 GM 6 % Deutsche Reichspostschatzanweisungen erweitert. Die Aufnahme des Effektenbestandes ist zu Kursen erfolgt, die unter den durch die Notverordnung vom 8./12. 1931 festgesetzten Bilanzkursen liegen. Im Berichtsjahr kaufte die Ges. 200 RM Aktien ihrer Bank zum Kurse von 60 % und verkaufte dagegen 5000 RM